

Baden-Württemberg

eWA kommt an

[04.06.2025] Die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) ist in Baden-Württemberg bereits in 435 Kommunen nutzbar. 189 sollen in Kürze folgen. Für die Einführung im Ländle zeichnet IT-Dienstleister Komm.ONE verantwortlich.

In Baden-Württemberg wurde die elektronische Wohnsitzanmeldung, eWA, bis Mai 2025 von mehr als 20.000 Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Grund für diese positive Bilanz ist laut IT-Dienstleister [Komm.ONE](#) die länderübergreifende Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister [Dataport](#).

Die Einführung des erstmals komplett digitalisierten Ummeldeprozesses wurde durch das Einer-für-Alle-Prinzip möglich. Für die elektronische Wohnsitzanmeldung lag die Verantwortung bei der Freien und Hansestadt Hamburg. In ihrem Auftrag entwickelte Dataport den Onlinedienst eWA. Die einfache und schnelle digitale Mitteilung des Wohnortwechsels an die Behörden wurde von den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern sofort rege genutzt.

Für die Einführung in Baden-Württemberg zeichnet Komm.ONE verantwortlich. Pilotiert wurde der Onlinedienst in vier Kommunen ([wir berichteten](#)), aktuell nutzen nach Angaben des IT-Dienstleisters 435 Kommunen den eWA-Prozess, weitere 189 Kommunen sollen im Laufe der kommenden Wochen folgen. Dann werden sich in 624 Gemeinden die Bürgerinnen und Bürger den Gang aufs Amt sparen können. Auch die Meldeämter profitieren, denn der Vorgang nehme offline etwa zehn Minuten in Anspruch. So konnten die Behörden bislang bereits rund 300 Arbeitstage für Ummeldungen einsparen, heißt es vonseiten Komm.ONE.

(ba)

Stichwörter: Bürgerservice, Komm.ONE, Dataport, Baden-Württemberg, eWA, Wohnsitzanmeldung